

Für das Seminar „Natural Attenuation (NA) in der Praxis der Altlastenbearbeitung“ am 30.09.2010 melde ich folgende/n Teilnehmer/in verbindlich an (*Pflichtfelder):

Name*:
Institution/Firma*:
Straße*:

Institut für Wasserbau
– VEGAS –
Universität Stuttgart
z. Hd. Frau B. Oldwin
Pfaffenwaldring 61
70569 Stuttgart

PLZ/Ort*:
 Ich willige ein, dass o.g. Daten in eine Teilnehmerliste übernommen werden, die dem Teilnehmerkreis zur Verfügung gestellt wird. (ggf. bitte ankreuzen)
 Ich willige ein, dass meine Daten gespeichert und genutzt werden, mich über künftige Veranstaltungen des Fortbildungsverbandes zu informieren.
Eine Verweigerung dieser Einwilligungen hat keine Auswirkungen auf Ihre Anmeldung an unserer Veranstaltung. Sie können die Einwilligung jederzeit, spätestens jedoch bis zur Erstellung der Teilnehmerliste unmittelbar vor der Veranstaltung, widerrufen. Nach den §§ 21, 22 Landesdatenschutzgesetz haben Sie das Recht, Auskunft über die von unserer Geschäftsstelle über Ihre Person gespeicherten Daten zu verlangen sowie unrichtige Daten berichtigen zu lassen. Ein entsprechendes Ersuchen richten Sie bitte schriftlich an unsere Geschäftsstelle.

E-Mail-Adresse für die Anmeldebestätigung und ggf. zukünftige Veranstaltungsinfos
Datum, Unterschrift

Anreise

mit der Bahn:

ab Karlsruhe Hbf mit der Straßenbahnlinie 4 (Richtung "Waldstadt") bis zum TZW (Haltestelle Fächerbad)
Achtung: nicht Stadtbahnlinie S4 nehmen

mit dem Auto:

Von der Autobahn A5 Autobahnabfahrt Karlsruhe–Durlach in Richtung Stadtmitte, bei der zweiten Abbiegemöglichkeit (Richtung Stutensee) rechts in den Ostring einbiegen, dann immer Richtung Stutensee; über den Ostring bis zur Haid- und-Neu-Straße, rechts in Richtung Hagsfeld abbiegen und der Haid- und-Neu-Straße geradeaus folgen, an der TOTAL-Tankstelle rechts zum TZW abbiegen (freie Parkplätze befinden sich in der Regel am Fächerbad; dazu an der Tankstelle links abbiegen)



fortbildungsverband boden und altlasten
Baden-Württemberg



Seminar 07/2010

Natural Attenuation (NA)
in der Praxis der
Altlastenbearbeitung

Donnerstag, 30. Sept. 2010

Technologie-
zentrum Wasser (TZW)
Karlsruher Straße 84
76139 Karlsruhe

Motivation

Natürliche Abbau- und Rückhalteprozesse (Natural Attenuation, NA) können die Ausbreitung von Schadstoffen in Grundwasserleitern verlangsamen oder zum Stillstand bringen. Bei der Bearbeitung von Altlasten werden die NA-Prozesse zunehmend berücksichtigt. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen, d.h. eine stationäre Schadstoff-fahne mit einer relativ geringen Ausdehnung, besteht unter bestimmten Rahmenbedingungen die Möglichkeit, auf eine herkömmliche Altlastensanierung zu verzichten und durch ein "Monitored Natural Attenuation" (MNA)-Konzept zu ersetzen. Unverzichtbare Bedingung hierbei ist, dass die natürlichen Abbau- und Rückhalteprozesse identifiziert und quantifiziert werden können. Ein Langzeit-Monitoring muss zusätzlich sicherstellen, dass der vorliegende begrenzte Grundwasserschaden keine weitere Ausdehnung erfährt.

Diese grundsätzlich neue Anforderung an die Altlastenbearbeitung hat die Entwicklung neuer Methoden initiiert, die in unterschiedlichen Phasen der Bearbeitung eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang sind die Erfassung der Redox-zonierung, der spezifische Nachweis relevanter Mikroorganismen, die Durchführung von standort-spezifischen Abbauversuchen (Mikrokosmen), die Isotopenfraktionierung und Ansätze zur Modellierung zu nennen. Die Veranstaltung stellt die neuen Instrumente vor und zeigt ihre Anwendung anhand von Beispielen.

Lehrgangsführung

Dr. Wolfgang Kohler
Landesanstalt für Umwelt,
Messungen und Naturschutz
Baden-Württemberg (LUBW)
Karlsruhe

Dr. Andreas Tiehm
Technologiezentrum
Wasser (TZW)
Karlsruhe

Programm

09:30 Begrüßung
Dr. Andreas Tiehm
Technologiezentrum Wasser (TZW), Karlsruhe

Fachlicher / rechtlicher Rahmen

09:40 MNA-Konzepte in Baden-Württemberg – Grundlagen und bisherige Erfahrungen
Dr.-Ing. Wolfgang Kohler
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz
Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe

10:10 Ableitung von Grundwasser-Geringfügigkeitsschwellen für NSO-Heterozyklen – Ergebnisse aus 2009–10 des LAWA-Unterausschusses GFS für NSO-HET
Dr. Karl Theo von der Trenck
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz
Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe

10:40 Kaffeepause

Substanzklassen im Fokus

11:15 Mikrobieller Abbau und Rückhalt von Cyaniden an einem Gaswerksstandort
Dr. Andreas Tiehm
Technologiezentrum Wasser (TZW), Karlsruhe

11:45 Umweltverhalten kurzketziger Alkylphenole in teer(öl)kontaminierten Aquiferen
Stefan Schönekerl
TU Dresden

12:15 Mittagspause

Natural Attenuation/Enhanced Natural Attenuation an Fallbeispielen

13:15 Umsetzung eines MNA-Konzeptes am Beispiel des ehemaligen Gaswerkes in Reutlingen
Reiner Söhlmann
Berghof Analytik + Umweltengineering GmbH & Co.KG,
Tübingen

13:45 Pilotversuch zur reduktiven Dechlorierung einer LCKW-Grundwasserkontamination in Hamburg-Alsterdorf – Erfahrungen zur Biostimulation mit Ethanol und Bioaugmentation
Dr.-Ing. Günther Hirschmann
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg
Amt für Umweltschutz

14:15 Kaffeepause

14:45 MNA für PAK, BTEX und NSO-HET am Standort der ehemaligen chemischen Fabrik Rüsches
Axel Müller
Technologiezentrum Wasser (TZW), Karlsruhe

15:15 Simulation von NA-Prozessen: Grundlagen und Anwendung am Standort Rüsches
Dr.-Ing. Wolfgang Schäfer
Steinbeis-Transferzentrum Heidelberg

16:00 Ende der Veranstaltung

(Programmänderungen vorbehalten)

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängendem Abschnitt,
per Fax: 0711/685-64631 oder
online unter www.fortbildungsverbund.de

Teilnahmegebühr

130,- € / 110,- € für Angehörige der öffentlichen
Verwaltung und der Hochschulen
50,- € für Studierende

20,- € Ermäßigung für Mitglieder des
altlastenforum Baden-Württemberg e.V.

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung. Der Rechnungs-
versand erfolgt nach der Veranstaltung und enthält
auf Wunsch gegen einen Unkostenbeitrag von 5 €
eine CD mit den referierten Vorträgen. Ein kosten-
freier Rücktritt von der Teilnahme ist bis 27.09.2010
möglich, danach werden die vollen Teilnahme-
gebühren in Rechnung gestellt.

Telefonische Auskünfte

Geschäftsstelle des *fortbildungsverbundes boden
und altlasten Baden-Württemberg*:
Tel.: 0711. 685-67087 oder -67019

Informationen zu weiteren Fortbildungs-
veranstaltungen erhalten Sie unter:

www.fortbildungsverbund.de